



Rechnungshof

Zweite Haushaltsanpassung 2020

Bericht über den Dekretentwurf zur zweiten Anpassung der Haushaltspläne der Einnahmen und Ausgaben der Deutschsprachigen Gemeinschaft für das Haushaltsjahr 2020



Bericht beschlossen vom Rechnungshof in seiner Sitzung der Allgemeinen Versammlung vom 13. November 2020

Einführung

Gesetzliche Grundlage

Im Rahmen seiner Auskunftaufgabe des Parlaments im Haushaltsbereich, die ihm durch Artikel 72 des Dekrets über die Haushaltsordnung vom 25. Mai 2009 (DHO) zugewiesen wird, übermittelt der Rechnungshof die Erläuterungen und Bemerkungen, zu denen der Dekretentwurf zur zweiten Anpassung der Haushaltspläne der Deutschsprachigen Gemeinschaft für das Haushaltsjahr 2020 Anlass gegeben hat.

Übermittlung des Entwurfs zur Haushaltsanpassung

Die Regierung hat am 9. Oktober 2019 den Dekretentwurf zur zweiten Haushaltsanpassung 2020 dem Parlament hinterlegt.

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	2
Kapitel 1	4
Haushaltsentwürfe für das Jahr 2020	4
1.1 Allgemeine Bemerkung	4
1.1.1 Dringlichkeit	4
1.2 Tabelle der Haushaltsausgleiche	4
1.3 Dienste der Hauptverwaltung	6
1.3.1 Einnahmen	6
1.3.2 Ausgaben	6
1.3.3 Corona-Maßnahmen	7
1.4 Dienste mit getrennter Geschäftsführung	8

KAPITEL 1

Haushaltsentwürfe für das Jahr 2020

1.1 Allgemeine Bemerkung

Die zweite Haushaltsanpassung 2020 ist hauptsächlich eine Anpassung, die sich aus der Anpassung der Einnahmen der Föderaldotation an die tatsächlich gezahlten Beträge, der Rücknahme des Plans zum Verkauf bestimmter Sachanlagen sowie der Anpassung der Ausgaben, insbesondere zur Bewältigung der Gesundheits-, Wirtschafts- und Sozialkrise infolge der Coronavirus-Pandemie ergibt.

1.1.1 Dringlichkeit

Das Dekret vom 25. Mai 2009 über die Haushaltsordnung der Deutschsprachigen Gemeinschaft (DHO) sieht in Artikel 65 vor, dass die Regierung in Dringlichkeitsfällen infolge außergewöhnlicher oder unvorhersehbarer Umstände und bei fehlenden oder unzureichenden Verpflichtungsermächtigungen oder Ausgabeermächtigungen durch einen mit Gründen versehenen Beschluss erlauben kann, dass Haushaltsmittel gebunden, Verbindlichkeiten als zahlbar festgestellt, Auszahlungsanordnungen erteilt und Ausgaben getätigt werden, die über den Rahmen der eingesetzten Haushaltsmittel hinausgehen oder die, falls keine Haushaltsmittel eingesetzt sind, dem per Beschluss festgelegten Betrag entsprechen.

Infolge der unvorhersehbaren Gesundheitskrise Covid-19 führten die dringenden Anschaffungen, unter anderem von Schutzausrüstung, zu unzureichenden Krediten auf der Zuweisung 20.00.12.11 „Allgemeine laufende Ausgaben des Ministeriums“. Die Regierung nutzte den oben genannten Artikel 65, um die entsprechenden Kredite so anzupassen, dass diese notwendigen Käufe stattfinden konnten.

Entgegen § 1 Absatz 3 desselben Artikels wurden die Texte dieser Entscheidungen dem Parlament und dem Rechnungshof jedoch nicht unverzüglich mitgeteilt, so dass der Rechnungshof seine Bemerkungen ebenfalls nicht unverzüglich an das Parlament weiterleiten konnte.

1.2 Tabelle der Haushaltsausgleiche

Aus dem Entwurf zur 2. Anpassung der Haushalte der Einnahmen und der Ausgaben für das Haushaltsjahr 2020 ergibt sich die folgenden Haushaltsergebnisse und Finanzierungssalden¹:

¹ Der Rechnungshof lenkt die Aufmerksamkeit darauf:

- dass alle in der untenstehenden Tabelle erwähnten Beträge auf der Annahme einer hundertprozentigen Realisierung der im angepassten Haushaltsplan vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben basieren;
- die Kode-8-Operationen unterliegen einer möglichen künftigen Neueinstufung durch das Institut der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ICN) oder durch Eurostat;
- die SEC-Nettofinanzierungssalden unterliegen den SEC-Korrekturen durch das ICN oder Eurostat.

Tabelle 1 – Haushaltsausgleiche

Einrichtung	2020 (UHH)		2020 (1. HHA)		2020 (2. HHA)		Entw. AE
	VE	AE	VE	AE	VE	AE	
Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft							
Einnahmen		7.502		8.002		8.002	
Ausgaben	n.a.	7.988	n.a.	7.988	n.a.	7.988	
<i>Zu finanzierender Bruttosaldo</i>		-486		14		14	
Kapitaltilgungen		789		789		789	
Anleihen und finanzielle Leasings							
<i>Zu finanzierender Nettosaldo</i>		303		803		803	
Korrekturen der Klasse 8							
<i>Finanzierungssaldo SEC</i>		303		803		803	
Hauptverwaltung							
Einnahmen		456.222		434.551		443.464	8.913
Ausgaben	477.199	467.524	519.078	509.674	522.488	519.804	10.130
<i>Zu finanzierender Bruttosaldo</i>		-11.302		-75.123		-76.340	-1.217
Kapitaltilgungen		102.268		101.748		101.748	
Anleihen und finanzielle Leasings		100.000		100.000		120.000	20.000
<i>Zu finanzierender Nettosaldo</i>		-9.034		-73.375		-94.592	-21.217
Korrekturen der Klasse 8		-10.070		-26.008		-26.144	-136
<i>Finanzierungssaldo SEC</i>		1.036		-47.367		-68.448	-21.081
Dienste mit getrennter Geschäftsführung							
Einnahmen		8.775		8.996		6.305	-2.691
Ausgaben	9.171	9.171	9.430	9.430	8.261	8.261	-1.169
<i>Zu finanzierender Bruttosaldo</i>		-396		-434		-1.956	-1.522
Kapitaltilgungen		48		48		48	
Anleihen und finanzielle Leasings							
<i>Zu finanzierender Nettosaldo</i>		-348		-386		-1.908	-1.522
Korrekturen der Klasse 8		20		20		20	
<i>Finanzierungssaldo SEC</i>		-368		-406		-1.928	-1.522
Einrichtungen öffentlichen Interesses							
Einnahmen		36.950		43.637		43.991	354
Ausgaben	47.991	43.594	48.178	43.781	49.475	44.455	674
<i>Zu finanzierender Bruttosaldo</i>		-6.644		-144		-464	-320
Kapitaltilgungen		144		144		144	
Anleihen und finanzielle Leasings				6.500		6.500	
<i>Zu finanzierender Nettosaldo</i>		-6.500		-6.500		-6.820	-320
Korrekturen der Klasse 8		-6.500		-6.500		-6.500	
<i>Finanzierungssaldo SEC</i>		0		0		-320	-320
Andere durch Dekret geschaffene Rechtspersönlichkeiten							
Einnahmen		521		521		521	
Ausgaben	521	521	521	521	521	521	
<i>Zu finanzierender Bruttosaldo</i>		0		0		0	
Kapitaltilgungen							
Anleihen und finanzielle Leasings							
<i>Zu finanzierender Nettosaldo</i>		0		0		0	
Korrekturen der Klasse 8							
<i>Finanzierungssaldo SEC</i>		0		0		0	

Einrichtung	2020 (UHH)		2020 (1. HHA)		2020 (2. HHA)		Entw.
	VE	AE	VE	AE	VE	AE	AE
Konsolidation							
Zu finanzierender Bruttosaldo		-18.828		-75.687		-78.746	-3.059
Finanzierungssaldo SEC		971		-46.970		-69.893	-22.923
Haushaltspfad							
Haushaltsziel		0		0		-68.100	
Differenz		971		-46.970		-1.793 ²	

(Tausend Euro)

Nach der zweiten Haushaltsanpassung beläuft sich der konsolidierte Nettofinanzierungssaldo (SEC-Saldo) auf -69,9 Millionen Euro, d. h. eine Verschlechterung um 22,9 Millionen Euro.

1.3 Dienste der Hauptverwaltung

1.3.1 Einnahmen

Die zusätzlichen Einnahmen in Höhe von 8,9 Millionen Euro sind zum einen auf einen Rückgang der allgemeinen Einnahmen (6,7 Million Euro an Globaldotation und 4,8 Millionen Euro aus nicht realisierten Immobilienverkäufen) und zum anderen auf einen Anstieg der zweckgebundenen Einnahmen zurückzuführen via eines zusätzlichen Darlehen in Höhe von 20 Millionen Euro.

Die Einnahmen der Föderaldotation der zweiten Haushaltsanpassung entsprechen den Schätzungen, die der FÖD Finanzen im September zur Verfügung gestellt hat. Diese Dotationen, die nicht nur die angepassten Beträge für das gleiche Jahr, sondern auch die Endabrechnung für das Vorjahr enthalten, werden normalerweise aus den vom Föderalen Planbüro im Februar veröffentlichten Parametern (ökonomisches Budget) berechnet. Um der Einschätzung der Covid-19-Krise Rechnung zu tragen, wurden sie in diesem Jahr jedoch ausnahmsweise auf der Grundlage des ökonomischen Budgets für Juni berechnet. Diese Prognose für 2020 geht von einem negativen Wirtschaftswachstum von -10,6 % und einer Inflation von 0,8 % aus.

Die angepassten Beträge der in der Tabelle angegebenen Dotationen werden in diesem Jahr nicht mehr angepasst. Mit anderen Worten, die neue Beschränkung hat keine Auswirkungen auf die Beträge, die in diesem Jahr noch gezahlt werden. Die Auswirkungen werden sich jedoch auf die Abrechnung im Jahr 2021 auswirken.

1.3.2 Ausgaben

Die Erhöhung der Ausgabenermächtigungen um 10,1 Millionen Euro gegenüber der ersten Haushaltsanpassung ist zum einen auf zahlreiche geringere Rückgänge von insgesamt 8 Millionen Euro (davon 4,1 Millionen Euro Umverteilung der Sonderdotationen Corona an die lokalen Behörden) und andererseits eine Reihe von Erhöhungen um insgesamt 18,1 Millionen Euro zurückzuführen. Die Haupterhöhungen sind wie folgt strukturiert:

- +1,9 Millionen Euro an zusätzlichen Personalkosten im Bildungsbereich (Anpassung an die aktuellen Zahlen für das Schuljahr 2020-2021);

² Diese Tabelle berücksichtigt das Haushaltsergebnis des DgG Gemeinschaftszentren, der im Jahr 2020 ein SEC-Defizit von 1.727 Tausend Euro aufweist. Wenn man ihn ausschließt, bleibt eine negative Differenz von 66 Tausend Euro bestehen.

- +6,6 Millionen Euro an zusätzlichen Mitteln innerhalb des Organisationsbereich 50 *Gesundheit und Soziales*. Die wichtigsten sind:
 - +1,0 Million Euro an zusätzlichen Kinderzulagen (davon 667 Tausend Euro als einmalige Corona-Sozialzuschlag im September 2020);
 - +2,4 Millionen Euro an zusätzliche Mittel für Senioren und Personen mit Unterstützungsbedarf (sowohl über kommerzielle Einrichtungen (+476 Tausend Euro), gemeinnützige VoG's und Stiftungen (+900 Tausend Euro), ÖSHZ's (+713 Tausend Euro) als auch Interkommunalen (+400 Tausend Euro);
 - +1,3 Millionen Euro im Rahmen des Programms Wohnungswesen und Energie;
- +1,8 Millionen Euro an zusätzliche Infrastrukturausgaben.

1.3.3 Corona-Maßnahmen

Bei der ersten Haushaltsanpassung 2020 wurden die ersten Haushaltsschritte für die Covid-19-Ausgaben unternommen. Diese wurden hauptsächlich veranlasst, um die ersten dringenden Ausgaben zur Eindämmung der Pandemie zu finanzieren. Dies betraf 7,2 Millionen Euro an Verpflichtungsermächtigungen (6,2 Millionen Euro an Ausgabenermächtigungen) für:

- laufende Ausgaben (Masken und andere medizinische Ausrüstung: 3,1 Millionen Euro);
- Unterstützung der Gemeinden und ÖSHZ (1,2 Millionen Euro);
- Sondermaßnahmen für die Kinderbetreuung (1 Million Euro) und
- Pflegepersonal (Vorziehen der Baremaerhöhung: 0,7 Millionen Euro).

Zwischenzeitlich hat sich die Situation ziemlich verändert. Insgesamt wurden drei Krisen dekretierte veröffentlicht (6. April; 27. April und 20. Juli) und viele wirtschaftliche Parameter mussten nach unten korrigiert werden. Die neueren Zahlen für die zweite Haushaltsanpassung 2020 sind untenstehend zusammengefasst.

Tableau 2 – Übersicht der Covid-19-Ausgaben

	1. HHA 2020	2. HHA 2020	Entwicklung
20 Ministerium der DG	3.100	5.600	+2.500
20 Informatik	0	800	+ 800
20 Gemeinden/ÖSHZ	1.120	4.233	+3.113
30 Unterricht, Beschäftigung und Ausbildung	500	1.226	+ 726
40 Jugend, Volks- und Erwachsenenbildung, Kultur, Sport, Tourismus	0	0	0
50 Gesundheit und Soziales	1.833	5.826	+3.993
70 Infrastruktur	600		- 600
Total	7.153	17.685	+10.532
70 Infrastruktur bis ³	9.756	11.567	+1.811
Total	16.909	29.252	+12.343

(Tausend Euro)

Für die zweite Haushaltsanpassung werden die Mittel für Covid-19 um 12,3 Millionen Euro auf 29,3 Millionen Euro erhöht.

³ Die zusätzlichen Infrastrukturausgaben in Höhe von 9.756 Tausend Euro wurden im Bericht über die 1HHA nicht als zusätzliche Corona-Ausgaben katalogisiert. Um einen Vergleich zwischen den beiden Haushaltsanpassungen zu ermöglichen, werden sie hier ebenfalls getrennt ausgewiesen.

Die wichtigsten Anpassungen sind folgende:

- +2,5 Millionen Euro für allgemeine Ausgaben u.a. für Schutzausrüstung (sowohl für Personen als für Gebäude) und Informationskampagnen für die Bevölkerung;
- +0,8 Millionen Euro für zusätzliches Informatikmaterial für u.a. Homeoffice und Videokonferenzunterstützung;
- +3,1 Millionen Euro für zusätzliche kommunalen Verpflichtungen (einschließlich ÖSHZ's);
- +0,7 Millionen Euro im Unterrichtswesen: u.a. neue Ausbildungsverträge durch das Krisendekret III und eine zusätzliche Corona-Dotation an das ADG;
- +4 Millionen Euro innerhalb des Organisationsbereich Gesundheit und Soziales, mit zusätzlichem Aufwand für spezifische Schutzausrüstung, einem zusätzlichen Corona-Sozialzuschlag beim Kindergeld (667 Tausend Euro) und zusätzlicher Unterstützung für Senioren und Personen mit Unterstützungsbedarf (2.426 Tausend Euro);
- +1,2 Millionen Euro (= 1.811 Tausend Euro - 600 Tausend Euro) an Infrastrukturausgaben: u.a. +863 Tausend Euro für Kulturinfrastruktur und +519 Tausend Euro für Sportinfrastruktur.

Neben zusätzlichen Corona-Ausgaben wirkt sich die Covid-19-Pandemie auch negativ auf die eigenen Einnahmen aus. Die geringeren Einnahmen werden auf 1,6 Millionen Euro geschätzt.

1.4 Dienste mit getrennter Geschäftsführung

Die geringeren Einnahmen (-2.691 Tausend Euro) und die geringeren Ausgaben (-1.169 Tausend Euro) innerhalb der DgG's sind fast ausschließlich auf die Korrekturen in den DgG-Gemeinschaftszentren zurückzuführen, die auf die Schließung der Sport-, Freizeit- und Kulturzentren infolge der Coronaregelungen zurückzuführen sind.

Zum einen verursachen diese Schließungen entgangene Eintritts- und Teilnahmegebühren:

- Worriken -1.783 Tausend Euro
- Kloster Heidelberg -390 Tausend Euro.

Andererseits führten diese Schließungen auch zu niedrigeren Lohnkosten (-631 Tausend Euro, insbesondere in den Sommermonaten: Studentenjobs) und laufenden Ausgaben (-585 Tausend Euro).



ANSCHRIFT

Rechnungshof
Rue de la Régence 2
B-1000 Brüssel

TEL.

+32 2 551 81 11

FAX

+32 2 551 86 22

www.rechnungshof.be